

Jahresbericht 2021



insieme

Innerschwyz
ANDERS NORMAL

Gemeinsam für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorstandsmitglieder
- 2–3 Unsere Angebote
- 4 Jahresprogramm 2022 – «50-Jahr-Jubiläum»
- 5–6 Jahresbericht 2021 des Präsidenten
- 7 Jahresbericht 2021 des Vizepräsidenten
- 8 Jahresbericht 2021 – Sekretariat/Geschäftsstelle
- 9–13 Jahresbericht 2021 – Freizeitgruppe «Mythen»
- 14–16 Jahresbericht 2021 – Entlastungsdienst «Zyt ha»
- 17–18 Jahresbericht 2021 – «Pingpong»-Wochenende
- 19–21 Erlebnislager 2021 in Wildhaus
- 22–26 Wohlfühlager 2021 in Ebnat-Kappel oder doch Bos-Cha
- 27 Jahresbericht 2021 – Elterntreff
- 28 Jahresbericht 2021 – Bildungsclub
- 29 Rechnung 2021, Budget 2022 und Bilanz
- 30 Revisorenbericht 2021
- 31 Spendenverzeichnis 2021

Vorstandsmitglieder insieme Innerschwyz



Präsident

André Näpflin
Ballyweg 15
6440 Brunnen
Tel. P 041 820 00 84
Tel. G 058 800 25 48

andre.naepflin@insieme-innerschwyz.ch



Vizepräsident

Erhard Gick
Bergstrasse 21a
6410 Goldau
Tel. P 041 833 02 30
Tel. G 079 342 00 44

erhard.gick@insieme-innerschwyz.ch



Kassier

Edy Leisibach
Küntwilerstrasse 40
6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 17 49
Tel. 079 774 87 11

edy.leisibach@insieme-innerschwyz.ch



Elterntreff

Utti Feusi
Klostermatt 15
6415 Arth
Tel. 041 855 62 71

utti.feusi@insieme-innerschwyz.ch



Entlastungsdienst vakant



Lager

Petra Inderbitzin-Mettler
Schwingplatzweg 7
6438 Ibach
Tel. 041 811 10 71
Tel. 076 427 87 63

petra.inderbitzin@insieme-innerschwyz.ch



Beisitzerin

Stefanie Lang
Eigenwiesstrasse 15
6438 Ibach
Tel. 079 538 42 78

stefanie.lang@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin, Stellenleiterin

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Franziska Holdener-Horat
Bienenheimstrasse 36
6423 Seewen
Tel. 041 811 53 14

franziska.holdener@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin

Freizeitgruppe «Mythen»

Sekretariat & Geschäftsstelle

Annemarie Ott-Heinzer
Niedermatt 35, 6424 Lauerz
Tel. 041 810 29 77

annemarie.ott@insieme-innerschwyz.ch



Administration Lager Buchhaltung/Lohnwesen für Entlastungsdienst und Pingpong-Wochenende

Tamara Züger-Staub
Segel 4, 8825 Hütten
Tel. 041 511 79 60
Tel. 079 685 79 11

tamara.zueger@insieme-innerschwyz.ch



Koordinatorin, Stellenleiterin

Pingpong-Wochenende

für Kinder und Jugendliche

Marion Betschart
Strehlgasse 13
6430 Schwyz
Tel. 079 263 10 13

marion.betschart@insieme-innerschwyz.ch

Rechnungsrevisoren:

Markus Oswald, Oberfeld 40, 6430 Schwyz
Stefan Kälin, Sportplatzweg 22, 6440 Brunnen

Unsere Angebote

Freizeitgruppe Mythen

Alle zwei Wochen findet ein Freizeitanlass für 25 bis 35 Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Beeinträchtigung statt. Am Samstag treffen wir uns zum Kochen, Backen, Basteln, Spielen, Wandern und zu Ausflügen oder anderen attraktiven Programmen. Etwa zehn Betreuer/innen begleiten die Anlässe.

Elterntreff

Dieser unkomplizierte Treff soll Eltern, Angehörige und Freunde von handicapierten Kindern ansprechen. Egal welche Beeinträchtigung, egal welche Probleme, egal, wie alt die Kinder sind – wir treffen uns zu Kaffee und Kuchen und suchen im Gespräch nach Lösungen und Wegen. Der gegenseitige Austausch ist sehr wertvoll.

Entlastungsdienst «Zyt ha»

Dieses Angebot ermöglicht regelmässige Freizeit für Familien und soziale Kontakte für Menschen mit einer Beeinträchtigung innerhalb und ausserhalb ihres gewohnten Umfeldes. Vater, Mutter, die ganze Familie sind durch die Betreuung und Pflege vielfach so beansprucht, dass kaum mehr Zeit für andere Aktivitäten und Entspannung bleibt. Der Entlastungsdienst kann stunden-, halbtage- und tagesweise sowie für Wochenenden eingesetzt werden. Die Bedürfnisse sind ganz verschieden. Gemeinsam wird nach einer guten Lösung gesucht. «Zyt ha» ist Lebensqualität – eine Verschnaufpause.



Erlebnis- und Entlastungswochenenden «Pingpong»

Mit diesem Angebot möchten wir an bestimmten Wochenenden durchs Jahr Freiraum schaffen für die Familien von Kindern und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung. Den Kindern werden Erlebnisse und Begegnungen innerhalb einer Gruppe ermöglicht. Für die Kinder ist unbeschwerte Freizeit mit Spiel und Spass angesagt.

Erlebnisferienlager

Das Angebot ist für unsere jugendlichen oder junggebliebenen Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche sich gerne bewegen und eine lebhafte, grössere Gruppe schätzen. Etwa 25 Mitglieder folgen der Einladung und verbringen gemeinsam zwei Ferienwochen. Zu einem Motto wird ein vielseitiges Programm mit Spiel, Sport, Spass und auch Bildung zusammengestellt. Ein Betreuerteam organisiert und begleitet das Lager.

Wohlfühlager

Dieses ist für unsere älteren oder schwächeren Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung, welche es gerne gemütlich nehmen und viel Ruhe brauchen. Etwa 15 Mitglieder verbringen analog dem Erlebnisferienlager eine Woche mit einem abwechslungsreichen Programm. Auch dieses Lager wird von einem Betreuerteam organisiert und begleitet.

Begleitung und Beratung

Angehörige und Freunde von Menschen mit einer Beeinträchtigung begleiten und beraten wir in allen Lebenssituationen und je nach Bedürfnis. Wir halten unsere Mitglieder über nationale und internationale Themen auf dem Laufenden und organisieren Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen.

So können Sie uns unterstützen

Wir sind eine Selbsthilfeorganisation und auf Ihre Hilfe angewiesen.

- Werden Sie Aktiv- oder Gönnermitglied.
- Setzen Sie sich bei unseren Aktivitäten als Betreuerin oder Betreuer ein.
- Verwenden Sie unsere Trauerkarten.
- Unterstützen Sie uns mit einer Spende.
(Sparkasse Schwyz, IBAN CH59 0663 3016 0425 7010 4)

Melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

Jahresprogramm 2022 – «50 Jahr-Jubiläum»

- 13.01. Teamsitzung Betreuer/innen Freizeitgruppe im Pfarreisaal Seewen
Film «Geschwisterkinder»
- 22.01. Ausflug in die Erlebniswelt Ramseier, Sursee
- 05.02. Brunch und Basteln im Schulhaus Rubiswil, Ibach (rollstuhlgängig)
- 18.02. Fasnacht im Pfarreisaal Seewen (rollstuhlgängig)
- 26./27.02. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 12.03. Disco in der «Trube Bude», Schwyz (rollstuhlgängig)
- 26.03. Treffen mit dem Samariterverein und der Feuerwehr Steinen
- 30.03. Elterntreff am Morgen im HZI
- April Ausschreibung der Projekte 50-Jahr-Jubiläum:
Tanzen, Theater, Singen
- 09.04. Ausflug in den Tony-Zoo Rothenburg
- 09./10.04. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 23.04. 50-Jahr-Jubiläums GV insieme Innerschwyz
im MythenForum, Schwyz (rollstuhlgängig)
mit Unterhaltung: WhiteCrossDrumCorps und Bänd Zwirbelwind
- 30.04. Mit dem Förster im Segelgebiet unterwegs
- 19.05. Elterntreff am Abend im Restaurant
- 21.05. Besuch der Imkerei Schuler, Steinerberg
- 25.05. Weiterbildung fürs Betreuungspersonal FG und ED, mit Kräuterfachfrau
- 11.06. Gärtnerei/Baumschule Kündig, Ibach
- 15.06. Elterntreff am Nachmittag Alpenhof, Küssnacht
- 25.06. 100-Jahr-Jubiläum Auto AG Schwyz – wir sind dabei!
- 25./26.06. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- 23.07.–04.08. Erlebnislager in Aeschi-Spiez
(für junge und junggebliebene Teilnehmer)
- 23.07.–30.07. Wohlfühlager in Wildhaus (für schwächere und ältere Teilnehmer)
- 29.–31.07. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- ab Woche 34 Probebeginn Projekte «50-Jahr-Jubiläum»
- 27.08. Schifffahrt-Wanderung Isleten – Flüelen
- 03.09. Elterntreff-Brunch auf dem Bauernhof
- 10.09. City-Trip nach Rapperswil
- 24.09. Ausfahrt mit den Oldtimer-Chäfer-Freunden
- 24./25.09. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder
- Sept./Okt. Sommerlager-Rückblicke
- 22.10. Kochen «Frisch vom Bauernhof»
im Schulhaus Rubiswil, Ibach (rollstuhlgängig)
- 05.11. Märli-Bühne Stans spielt «Frau Holle»
- 07.11. Elterntreff am Nachmittag mit Geschwistern
- 12.11. Kerzenziehen mit FFS (rollstuhlgängig)
- 26.11. 50-Jahr-Jubiläumfest in der Aula Brunnen, für ALLE
(rollstuhlgängig) – Aufführung der Projekte: Tanzen/Theater/Singen
- 03.12. Internationaler Tag der Behinderten (Taschentuch-Verteilaktion)
- 17./18.12. «Pingpong»-Entlastungswochenende für Kinder

Insieme Innerschwyz

**Annemarie Ott-Heinzer/Freizeitkordinatorin, Telefon 041 810 29 77
oder www.insieme-innerschwyz.ch**

Jahresbericht 2021 des Präsidenten



Liebe Leserinnen und Leser

Auch 2021 waren wir alle mit vielen Herausforderungen und ständig ändernden Vorgaben konfrontiert. Mit verschiedenen Infoschreiben wurden Sie regelmässig über den Stand der Dienstleistungen informiert.

Auch dieses Jahr konnten wir die Sommerlager wie geplant durchführen und so hoffentlich für etwas Entlastung und Freude in Ihrem Alltag sorgen. Für mich war dies einer der Lichtblicke des vergangenen Jahres. So bin ich sehr zuversichtlich, dass wir auch 2022 die Sommerlager im gewohnten Rahmen anbieten können.

Die Generalversammlung 2021 mussten wir aufgrund der geltenden Regelungen wiederum im schriftlichen Verfahren durchführen. Ich danke allen für die rege Teilnahme und das Verständnis dafür.

Die Delegiertenversammlung unseres Dachverbands (Insieme Schweiz) fand dieses Jahr in der Expo Bern statt. Eine neue Erfahrung und zugleich eine neue Chance, vielleicht auch eine bleibende Neuerung für die Zukunft.

Wir sind dankbar, dass uns das Bundesamt für Sozialversicherungen die zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Corona anrechnet. Ob wir mit einer Beitragskürzung in der aktuellen Vertragsperiode rechnen müssen, ist uns noch nicht bekannt. Nach einiger Diskussion haben wir darauf verzichtet, entsprechende Reserven zu bilden. Wir werden die Situation nach Ablauf der Vertragsperiode 2024 entsprechend prüfen.

Der Jahresabschluss 2021 hat mit einem kleinen Minus abgeschlossen. Ich bitte daher alle Mitgliederinnen und Mitglieder, weiterhin im Verwandten- und Bekanntenkreis aktiv Werbung für Insieme Innerschwyz zu machen und uns für Spenden zu empfehlen.

Ich möchte allen danken, die zum guten Gelingen des letzten Vereinsjahres beigetragen haben, meinen Kollegen vom Vorstand, unseren Geschäftsstellenleiterinnen und deren Unterstützerinnen in der Administration.

Auch unsere Betreuerinnen und Betreuer möchte ich nicht vergessen. Sie sind es schlussendlich, die unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern all die schönen



Freizeiterlebnisse und Entlastungsstunden ermöglichen, für die Insieme Innerschwyz steht.

Es wird nun aber Zeit, in die Zukunft zu blicken und uns an den Möglichkeiten zu erfreuen. Im 2022 dürfen wir unser 50-jähriges Bestehen feiern. Die diesjährige Generalversammlung findet in einem besonders festlichen Rahmen an einem Samstag statt. Seien Sie dabei, es lohnt sich!

Für unsere Mitglieder bieten wir nebst dem sowieso abwechslungsreichen Jahresprogramm die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Angeboten zu wählen. Ob singen, tanzen oder Theater spielen, es ist für alle etwas Passendes dabei. Das Resultat dieser Projekte werden unsere Mitglieder am Jubiläums-Abschlussfest präsentieren. Ich bin jetzt schon sehr gespannt und freue mich auf einen gemütlichen Abend.

Für alle Freunde und Gönner von Insieme Innerschwyz haben wir uns etwas Spezielles für das Jubiläumsjahr ausgedacht. Zusammen mit dem Vizepräsidenten konnten wir eine Chronik zu 50 Jahre Insieme Innerschwyz erstellen. Ein Nachschlagewerk und ein Zeitzeugnis gleichermaßen. Wir haben uns durch das Archiv gekämpft und viele Zeitungsberichte gesichtet. Auch unsere Mitglieder kommen auf den rund 100 Seiten zu Wort. Ich wünsche Ihnen jetzt schon viel Spass bei der Lektüre.

Auch unsere Homepage wurde zum Jubiläum komplett neu gestaltet und kommt im frischen Look daher. Dank der Zusammenarbeit mit Insieme Schweiz ist es neu möglich, Anmeldungen für Lager und Freizeitanlässe sowie Pingpong-Wochenende online durchzuführen.

Schauen Sie auf www.insieme-innerschwyz.ch vorbei, es lohnt sich.

In eigener Sache möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich nach dem Jubiläumsjahr das Amt als Präsident abgebe. Während fast zehn Jahren durfte ich den Verein leiten. Umso mehr freue ich mich, dass wir bereits einen Nachfolger finden konnten.

Im Januar 2022

André Näpflin, Präsident

Jahresbericht 2021 des Vizepräsidenten

Die Erlösung ist da, das Aufatmen darf beginnen. Am 17. Februar hat der Bundesrat die meisten Corona-Massnahmen fallen gelassen. Das bedeutet auch für uns, dass wieder etwas Normalität in unseren Alltag zurückkehrt. Das erleichtert auch die Arbeit und die Vorbereitung für unsere «guten Seelen» im Verein, die mit Veranstaltungen für Abwechslung im Alltag und in der Freizeit sorgen.

Es war einmal mehr ein richtig zwiespältiges Jahr. Man hat sich Sachen vorgenommen und wurde wieder ausgebremst, weil man sich nicht begegnen durfte oder weil man sich oder sein Gegenüber auch auf der sicheren Seite wissen wollte. Jetzt können Ideen wieder umgesetzt werden.



Richtig gefreut hat mich, dass Annemarie das Abschlussfest organisieren durfte und auch durchführen konnte. Ich habe meinen kleinen Beitrag dazu beigesteuert. Endlich durfte man wieder anpacken. Ich habe im vergangenen Jahr, soweit das überhaupt möglich war, Annemarie mit Medienarbeit unterstützt. Am «Tag der Behinderten» – leider kommt der Begriff immer noch zu stark vor, ich würde vielmehr «Tag der Menschen mit einer Beeinträchtigung» sagen – habe ich im Mythen Center Schwyz mit Utti Nastüchli verteilt. Die Aktion ist meines Erachtens sehr gut angekommen, aber vielfach haben mich die Leute gefragt, was das für eine Organisation ist. Das bedeutet, wir haben noch viel Arbeit vor uns, um unseren Verein in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Es wird im kommenden Jahr, in unserem Jubiläumsjahr sicher Gelegenheit geben, unseren Verein medial ins beste Licht zu rücken. Ich versuche jeweils, Berichte über unsere Anlässe im «Boten» gut zu platzieren.

Im vergangenen Jahr lag die Hauptarbeit beim Kreieren unserer Jubiläumsbroschüre. Sie soll ein kleines Geschenk zu unserem «50-Jahr-Jubiläum» sein. Im Bereich meiner Tätigkeit als Vize ging es vor allem darum, Ideen in unsere Vorstandsrunde zu bringen, zuzuhören, wo man zuhören musste, und miteinander Lösungen zu erarbeiten. Wir haben ein gutes Team, das wie eine Uhr funktioniert, jedes Rädchen wird gebraucht und jedes Teilchen trägt zum Gedeihen des Vereines bei. Ansonsten war es, wie eingangs erwähnt, coronabedingt ein ruhiges Jahr. Wir hoffen alle, dass das jetzt der Vergangenheit angehört.

Im Februar 2022

Erhard Gick, Vizepräsident

Jahresbericht 2021 – Sekretariat/Geschäftsstelle

Rund 550 Stunden wurden für die Sekretariats- bzw. Geschäftsstellenarbeiten 2021 aufgewendet – folgend eine kurze Zusammenfassung:

- 5-mal tagte der Vorstand – wovon zwei Sitzungen wegen Corona via Telefonkonferenz abgehalten wurden.
- 3-mal wurden unsere Mitglieder schriftlich über die neuen Massnahmen vom BAG betreffend Corona informiert.
- Alle Buchungen müssen übers Bexio monatlich erfasst werden.
- Mutationen von Neumitgliedern, Abmeldungen, Adressänderungen etc. werden übers Insieme-Desk erfasst.
- Die interne Zeitschrift «Zur Sache» der BSZ-Stiftung wird vierteljährlich mit unserem Programm bedient.
- Regelmässig werden Pressberichte an die beiden Regionalzeitungen gesandt.
- Fotos von Anlässen und den Lagern werden unserem Webmaster Erhard Gick zugestellt, damit diese auf der Homepage veröffentlicht werden können. Besuchen Sie doch unsere Homepage (www.insieme-innerschwyz.ch, ab Mitte Februar 2022 mit neuem Auftritt).
- Im Frühjahr und Herbst findet jeweils die Sitzung mit dem Bildungsclub bei Insieme Ausserschwyz statt.
- Das Reporting muss bis Ende April beim Dachverband eingereicht sein.
- Unsere 49. GV vom 30. April 2021 wurde wiederum auf schriftlichem Wege abgehalten. 39 Mitglieder haben ihr Stimmrecht ausgeübt. Ehrevoll wurde Stefanie Lang als Beisitzerin in den Vorstand gewählt, für weitere zwei Jahre wurden der Vizepräsident Erhard Gick, Ressort Lager Petra Inderbitzin und der 2. Revisor Stefan Kälin bestätigt.
- Der gemeinsame Vortrag «Von der Schule zum Beruf» mit der BSZ Stiftung, Insieme Inner- und Ausserschwyz sowie Procap vom 26. Oktober musste leider wegen Corona abgesagt werden.
- Anstelle des Vereinsangestelltentreffen wurde am 5. November ein Workshop online abgehalten.
- Die Taschentuch-Verteilaktion vom 3. Dezember durfte wieder erfolgreich durchgeführt werden.
- Christa Schönbächler, Geschäftsstellen-Leiterin des Dachverbandes geht in Pension. Herzlichen Dank für alles. Ihr Nachfolger ist Fabian Putzing. Wir wünschen ihm einen guten Start für die anspruchsvolle Arbeit.

Leider mussten wir 2021 von einigen lieben Mitgliedern für immer Abschied nehmen: Othmar Horat, Helen Linggi, Marco Niederberger, Josef Bürgler, Marisa Camenzind, Agatha Betschart, Elisabeth Reichmuth, Helen Widrig, Rita Annen, Fridolin Portmann. Ihnen allen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Februar 2022

Annemarie Ott-Heinzer
Geschäftsstelle und Sekretariat

Jahresbericht 2021 – Freizeitgruppe «Mythen»

«Warte nie, bis alles gut ist – tu es einfach...»

Statistik

Nur 11 von 18 Freizeitanlässen konnten wegen der Pandemie durchgeführt werden. 264 Teilnehmer besuchten die Anlässe. 85 Betreuer-Einsätze wurden für unsere Gäste geleistet.

Anlässe

- Die Koordinations-Sitzung vom 14. Januar der Einsätze für die Anlässe 2021 vom Betreuer-Team musste erstmals per Doodle durchgeführt werden. Eine echte Herausforderung, wenn rund 30 Personen ihre verfügbaren Daten eingeben.
- Die ersten sieben Anlässe mussten coronabedingt abgesagt werden. Dies waren: Ausflug Erlebniswelt Ramseier vom 23. Januar / Fasnacht vom 5. Februar / Brunch-Basteln vom 20. Februar / Disco vom 13. März / Besuch Straussenfarm vom 27. März / Gärtnerei-Baumschule Kündig vom 10. April und unterwegs mit dem Förster vom 24. April.

Endlich, am 29. Mai ging es wieder los:

- Unter Einhaltung der Massnahmen vom AfG durften 22 Teilnehmer mit acht Betreuerpersonen das Kloster Einsiedeln mit Führung durch die Stiftsbibliothek, durch die Klosterkirche und den Marstall besuchen.
- Am 12. Juni liefen 15 Wanderer und acht Begleiter von der Bahn Hochstuckli/ Mostelberg bis zum Geissenhof Blüemlisberg. Dort konnten wir eine Führung durch den Geissenhof machen und anschliessend beim Zabig Produkte von Geissen (Wurst, Käse, Glace) probieren. Bei schönstem Wetter wurde dieser Ausflug sehr genossen.
- 35 Teilnehmer und sieben Betreuer/innen besuchten am 26. Juni den Bauernhof Dottenried in Seewen. Feine Grilladen und musikalische Unterhaltung mit Röbi und Res brachten viel Freude.
- Am 21. August durfte dann die Straussenfarm am Sempachersee besucht werden. 27 Gäste und sieben Begleiter genossen diesen schönen, interessanten Ausflug.
- Bei bestem, sonnigem Wetter konnten am 4. September 31 Teilnehmer und acht Betreuer/innen – auf Einladung der Nüüi Schiffig – mit Privatbooten einen wunderbaren Tag auf dem Vierwaldstättersee verbringen.

Dann kam die Zertifikationspflicht:

- Ebenfalls auf Einladung des TGS, Sektion Schwyz, durften am 18. September 29 Personen (davon 4 im Rollstuhl) zum Haus Schokolade Lindt reisen. Ein unvergesslicher, schöner Anlass, wenn auch leider nicht alle dabei sein konnten.
- Beim Wild kochen und Besuch des Jägers am 16. Oktober waren 18 Gäste und sieben Betreuer/innen anwesend. Köchin Irene zauberte mit uns ein feines Wildmenü auf den Tisch und der anschliessende, interessante Vortrag von Jäger Andy Heinzer gefiel sehr.
- Kino nur für uns: Am 30. Oktober besuchten 20 Kinofans mit acht Begleiter/innen den Film: «Schule der magischen Tiere».
- Weil das Kerzenziehen mit der FFS abgesagt wurde, organisierten wir am 13. November einen Ersatzanlass mit Bastelfee Lucia Schmid. 21 Teilnehmer und acht Betreuerpersonen verzieren wunderschöne Kerzen.



- Die Organisation des Jahresabschlussfestes mit der Umsetzung all der Vorschriften vom 27. November war wieder eine echte Herausforderung. 68 Gäste, 15 Betreuer/innen, fünf Vorstandsmitglieder, 11 Hobbyköche und 15 Güdelzischiger/Schwytbogenklübler waren anwesend. Die Auftritte der Jailhouse-Dancers, des Zythervereins «Schwyzerholz» und des Jodelclubs «Mythengruess» gefielen allen sehr.

Ehrungen

20 Jahre: Petra Inderbitzin und Nicole Lüönd

10 Jahre: Katja Stoffel und Felix von Rickenbach

Ein Gutschein vom Gasthaus Pluspunkt und ein Blümchen wurden persönlich überbracht.

Weiterbildung

Am 3. Juli fand im Pfarreisaal Seewen die Weiterbildung fürs gesamte Betreuungspersonal statt. Myriam Pitschen vom SRK Sektion Schwyz gab uns viele Tricks und Tipps zum Thema Transfer – Kinästhetik – rückenschonendes Arbeiten. 26 Interessierte folgten der Einladung.

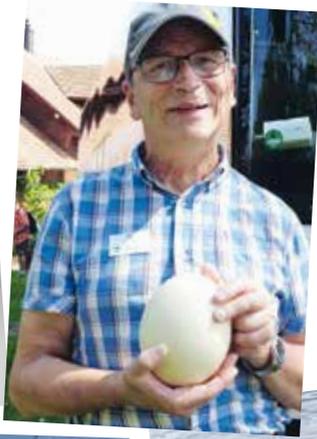
DANKE

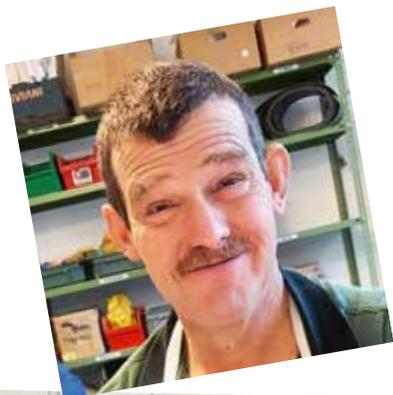
- den Gönnern und Spendern – besonders der Stiftung «Denk an mich» für die grosszügige finanzielle Unterstützung
- der Nüüi Schiffig und dem TCS, Sektion Schwyz, für die Einladungen
- den Kursleitern-Stv. Petra Inderbitzin und Renate Reichmuth für die grosse Entlastung
- den Betreuer/innen für die so sehr geschätzten ehrenamtlichen Einsätze
- den VS-Kollegen für die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung
- dem Dachverband insieme Schweiz, dem BSV und der Kommission 74 für die Beratung und Teil-Subvention der Freizeitanlässe
- allen, welche die Freizeitgruppe bei Anlässen freundlichst empfangen und unterstützen, für das grosszügige Entgegenkommen, den «stillen» Schaffern im Hintergrund – wir fühlen uns durch viele guten «Seelen» getragen...
- allen Eltern, Angehörigen und Institutionen fürs grosse Vertrauen

Im Februar 2022

Annemarie Ott-Heinzer, Freizeitkoordinatorin







Jahresbericht 2021 – Entlastungsdienst «Zyt ha»

«Wer sich Zeit nimmt, hat mehr davon.»

Thomas Leuenberger alias Baldrian

Das 2021 – irgendwie eine verrückte Zeit. Das Auseinanderrücken und das Zusammenrücken waren eine Herausforderung. Miteinander reden und lachen hinter Masken waren verhalten.

Vieles lief nicht wie gewohnt. Statt Begegnungen viele Mails und virtuelle Sitzungen. Das kreative miteinander Denken, das Erschaffen mit etwas Zeit, das zwischenmenschliche Erspüren und die physischen Begegnungen fehlten.

Im gegenseitigen Austausch und wo nötig reduzierten die Familien und Betreuer/innen die Entlastungsstunden auf ruhige Art selbstständig. Andere hielten die Kontakte mit der nötigen Achtsamkeit aufrecht.

Das Machbare immer wieder suchen und umsetzen, nicht aufgeben, sei es im Zusammenhang mit Corona, mit dem Projekt Zivis, mit erfreulichen neuen Anfragen zum Jahresende, dies alles gebündelt in einem gekürzten kleinen Pensum.

«Zyt ha»

Ein Vater erzählte mir: Die Betreuerin vom «Zyt ha» ist wie ein Gewinn, gar ein Engel hat uns diese Betreuerin geschickt. Der vierjährige Sohn mit Autismus geht sehr gerne mit seiner Betreuerin raus in die Natur. Die beiden nehmen sich Zeit auf ihren Wegen, entdecken schöne Steine, Pfützen und vieles mehr. Strahlend und glücklich kommt er jeweils wieder heim. Diese Auszeit, der Ausgleich und das Zeithaben für die jüngere Tochter tun seiner Frau und auch ihm sehr gut. Das Vertrauen ist gewachsen und sie als Eltern können ihren Sohn regelmässig einen Nachmittag der Betreuerin übergeben. Diese ist am Abend jeweils vom Unterwegssein mit dem kleinen Naturliebhaber müde, jedoch zufrieden. Sie schenkt ihm ihre Aufmerksamkeit für alles, was er entdeckt, sieht und wahrnimmt.

Eine andere Betreuerin nimmt sich alle 14 Tage Zeit für eine alleinstehende Frau, welche in einer Wohngruppe lebt. In ihrer Tasche hat es immer eine Überraschung wie ein Puzzle, eine Bastelarbeit oder etwas zum Knüpfen, Sticken, Stricken. Die Besuche werden in einem Erlebnis-Büchlein mit der Tätigkeit oder dem Erlebnis eingetragen und mit einem schönen Kleber verziert. Auch zum Geburtstag brachte die Betreuerin ein Überraschungsgeschenk zum Auspacken. Solche Begegnungen erfreuen beide und sind fürs Gemüt wohltuend.

Vernetzungen

Wir sind ein Passivmitglied des Entlastungsdienstes Schweiz geworden. Wir als kleiner Anbieter schätzen diese Vernetzung und den wertvollen Austausch mit den grossen Entlastungsdiensten in den Kantonen Aargau, Solothurn, Bern und Zürich.

Tag für pflegende und betreuende Angehörige, 30. Oktober 2021

Die Begegnungen am Anlass mit pflegenden Angehörigen und teilnehmenden Organisationen wie auch die Stimmung am Abend haben gefallen. Regierungsrätin Petra Steimen überbrachte zu Beginn den Dank des Regierungsrates. Der bekannte Arzt, Autor und Kabarettist mit Tiefgang, Eckart von Hirschhausen, hat bestens unterhalten. Dank der Organisationsleitung von Gesundheit Schwyz und dem wertvollen Zusammenspiel aller ist dieser Anlass gelungen.

Wertvoll, dass Insieme an diesem Tag mitwirken kann, als Verein vertreten ist und wahrgenommen wird.



Abschiede

Franz Holdener, er kam, wir wissen nicht, woher. Er ging am Sonntag, 6. Juni, vom Alterszentrum Rubiswil ins Licht. Friedlich, emsig, zufrieden hat er gearbeitet und gelebt. Bauernhöfe, Baustellen und kleine Figürchen sammeln waren seine Welten. Geschätzt hat er die kleinen Ausflüge und Spaziergänge mit Marianne und Rita, einen Kaffee und etwas Schokolade. Schön, durften wir ihn kennen, war er doch so ganz ohne Angehörige. Würdig und stimmig waren das gemeinsame Fürbittgebet im Alterszentrum und die Übergabe der Urne am Gemeinschaftsgrab in Schwyz.

Am 18. September verstarb Antoinette Eberhard. Während acht Jahren durften wir sie begleiten. Antoinette schätzte unsere Aussenkontakte ganz selbstbestimmt sehr. Einkaufen im Mythen Center, plaudern oder gar eine Cabriofahrt nach Einsiedeln erfreuten sie. Würdig unser Dasein im Spital.

Im August mussten wir leider von Doris Nideröst Abschied nehmen. Sie war während sechs Jahren im «Zyt ha» für Heidi da und engagierte sich auch an den Pingpong-Wochenenden und im Lager. Die beiden freuten sich aufeinander und verstanden sich sehr gut. Jemand kommt zu mir und ist für mich da, das war besonders für Heidi sehr wichtig. Bereichernd, dass wir Heidi an die Abschiedsfeier begleiten durften und auch ein wie weiter gemeinsam mit der BSZ besprechen konnten.

Statistik 2021

Wir zählen 2604 Einsatzstunden – dies mit 38 Menschen mit besonderen Herausforderungen. Entlastung ermöglichten 28 Frauen und zwei Männer. Zwei Familien sind neu dazugekommen.

Es gab dieses Jahr relativ viele Austritte von Familien und von Betreuer/innen und somit waren auch die Betreuungsstunden rückläufig. Gründe sind: das Kind ist älter geworden, Corona, andere Krankheiten, Unsicherheiten, Ängste, Wohnortwechsel, Übertritt zu Assistenzanstellung der IV, Todesfälle, Umdenken, schwierige Situationen etc. Mehr und mehr bietet sich auch pro pallium mit freiwilligen Betreuer/innen Familien mit schwer beeinträchtigten oder kranken Kindern an.



Neu bietet auch die HZI eine ausserschulische Betreuung an, welche durch den Kanton gewünscht und finanziell unterstützt wird.

Umso mehr war die Vermittlerin mit Neubesetzungen von Betreuer/innen gefordert und dadurch ergaben sich auch Abschlussgespräche, Standortbestimmungen und Begnungen in den Familien.

Ehrungen

Seit 30 Jahren wirkt Christina Nideröst im «Zyt ha». Mit Freude, Achtsamkeit und Humor hat sie durch die vielen Jahre 17 liebenswürdige Menschen betreut und auch mit deren Eltern immer gute Beziehungen gepflegt. Die ebenfalls seit 30 Jahren tätige Vermittlerin freute sich, dies mit ihr zusammen zu würdigen und zu feiern.

Daniela Bauschatz ist als Vorstandsmitglied nach acht Jahren zurückgetreten. Dankbar denke ich an die gemeinsame, kreative Denk- und Unterstützungsarbeit für den Entlastungsdienst zurück.

Weiterbildung

Myriam Pitschen, Kinästhetik-Trainerin des SRK, verstand es, unsere eigenen Bewegungen im Alltag bewusster wahrzunehmen. Über unsere Sinne, Knochen und Muskeln, Massen und Zwischenräume erfuhren wir, wie wir Gewicht bewegen können statt zu heben. Die drei Elemente des Schrittes: entlasten – drehen – schieben haben wir uns eingeprägt. Die Weiterbildung hat sehr gefallen, war lehrreich, nützlich und kam bestens an.

Dank

«Zyt ha» – Zeit ist Lebensenergie – besonders für betroffene Familien. Danke allen, die uns empfehlen, unterstützen, fördern, begleiten und dies ermöglichen mit Worten, Taten, Wohlwollen und einem Batzen.

Im Februar 2022

Franziska Holdener, Stellenleiterin und Vermittlerin

Jahresbericht 2021 – «Pingpong»-Wochenende

4 von 6 Wochenenden konnten durchgeführt werden
18 Teilnahmen von Kindern
17 Einsätze von Betreuer/innen

Gemeinsame Zeit verbringen, gemeinsam Lachen und gemeinsame Erlebnisse teilen. Das alles durfte dieses Jahr in den Pingpong-Wochenenden genossen werden. Familien und Betreuer/innen zeigten sich auch dieses Jahr wieder flexibel und spontan. Von 6 geplanten Wochenenden konnten 4 durchgeführt werden. Es nahmen jeweils zwischen drei bis fünf Kinder und Betreuer/innen teil. Nadja Birrer leitete die Wochenenden und gestaltete ein vielseitiges Programm.

Die Tiere im Walter Zoo freuten sich im Juni über den Besuch der Kinder des Pingpong-Wochenendes. Am Abend wurde wie wild «getöggelet». Am Sonntag fuhren alle ins Verkehrshaus. Einige verweilten im Schoggiland und die anderen baggerten draussen und bestaunten die Züge.

Im Juli fand das dreitägige Wochenende unter dem Motto «En gueti Zyt» statt und auf der Schifffahrt wurde viel Freude erlebt. Der Besuch im Seleger Moor wirkte entspannend und an den Abenden wurde fein gegessen und viel gelacht.

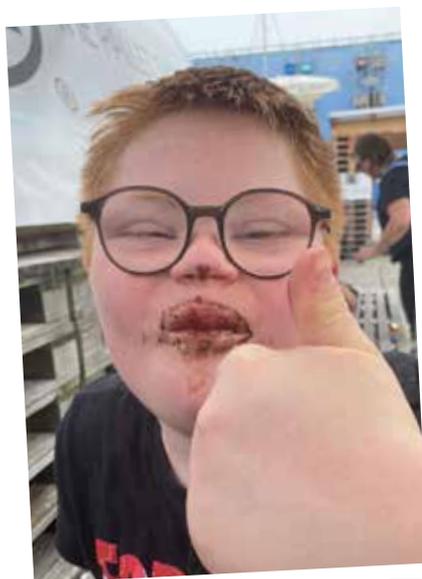
Der Besuch des Zirkus Monti in Luzern war einer der Höhepunkte. Während einigen Stunden tauchten die Teilnehmenden in eine zauberhafte Wunderwelt ein. Am Sonntag ging es mit dem Schiff nach Gersau und da wurde die Kunst im Park bestaunt.

Im Dezember machten die Teilnehmenden einen Tagesausflug in den Tierpark Goldau, wo der Samichlaus zu Besuch war.

An allen Wochenenden wurde viel Freude erlebt und oft gelacht. Danke an die Kinder, Familien, Nadja und die Betreuer/innen, für diese wundervollen Momente an den Pingpong-Wochenenden.

Im Februar 2022

Marion Betschart, Koordination und Stellenleitung





Erlebnislager 2021 in Wildhaus vom 26. Juli bis 7. August



Am 26. Juli war es so weit. Voller Freude trafen unzählige vordreudige Gesichter bei der neuen Kirche in Seewen ein, um ins Insieme-Erlebnislager zu gehen.

Anders als in den Jahren zuvor absolvierten wir in diesem Jahr die Anreise nicht mit dem ÖV, sondern nutzten einen Car, um bequem nach Wildhaus zu unserem Lagerhaus zu kommen. Auf dem Anreiseweg legten wir einen Zwischenstopp in einem kleinen Restaurant auf dem Rickenpass ein, um ein feines Zmittag zu uns zu nehmen. Nach der Mittagspause machten wir uns gut gelaunt und wohlgenährt auf den Weg nach Wildhaus, wo alle vor unserem Lagerhaus «Hotel Selun» von Felix in Empfang genommen wurden. Nach dem Beziehen der Zimmer machten sich sogleich einige Grüppchen auf den Weg, unsere temporäre Heimat zu erkunden. Ab diesem Zeitpunkt war wohl allen klar, dass sich Wildhaus über die Ankunft von 32 (19 Lagerteilnehmerinnen und Lagerteilnehmer sowie 13 Betreuer/innen) begeisterten Feriengängern freuen durfte. Den Abend verbrachten wir mit einer tollen Lottorunde, bevor es dann erschöpft ins Bett ging.

Am Dienstag ging es für alle Gruppen mit einer Karte und viel Neugier im Gepäck nach draussen, wo wir einen Detektiv-Trail rund ums Dorf Wildhaus absolvierten, um den versprochenen Schatz zu finden. Bei wunderbaren Wetterbedingungen verbrachten wir den grössten Teil des Tages an der frischen Luft, bevor wir unsere Bastelstube einweihten. Nach einem superfeinen Znacht machten sich die meisten Lagerteilnehmer auf, die Ausgehmöglichkeiten in Wildhaus auszutesten.

Aufgrund der Pandemie hatte sich die Lagerleitung dazu entschieden, auf das bewährte Modell der Kleingruppenausflüge zurückzugreifen und nicht mehr alle Ausflüge mit der ganzen Lagergruppe durchzuführen. So waren die einzelnen Gruppen flexibler und konnten individuell und in Eigenregie die verschiedenen Ausflugsmöglichkeiten auskosten. Im Angebot war von kleinen Wanderungen zu den Thurfällen, um den Schwändisee oder ums Gamplüt, über sportliche Aktivitäten wie Minigolf bis hin zu einem Tagesausflug nach Buchs für alle etwas dabei. Auch im Lagerhaus wurden stetig neue und wunderschöne Bastelarbeiten angeboten.



Am Mittwoch waren die Gruppen zum ersten Mal individuell unterwegs und genossen die Zeit auf ihren Ausflügen, bevor wir am Donnerstag dann alle gemeinsam zum Spielplatz «Lau» gingen und dort einen wunderbaren Tag bei schönstem Wetter verbrachten. Unser Küchenteam zügelte für diesen Tag seine Küche sogar extra auf den Spielplatz, um dort auf offenem Feuer für unser leibliches Wohl zu sorgen. Die erschöpften, aber lachenden Gesichter am Abend waren Zeugnis eines absolut gelungenen Tages.

Am Freitag gab es dann etwas zu feiern. Nicht nur durften alle gemeinsam mit ihrer Gruppe wieder «uf d Loitsch ga», sondern auch Guidos Geburtstag gab Anlass für Feierlichkeiten. Dieser Tag wurde, wie es sich für einen Feiertag gehört, mit einer Disco abgeschlossen.

Den ersten Tag des Wochenendes verbrachten wir wieder alle gemeinsam auf der Minigolfanlage in Wildhaus. Dort erwarteten uns nicht nur abwechslungsreiche Minigolfbahnen, sondern auch ein besonderer Gast. Laura Vercellone aus Ibach, ihres Zeichens Berufsfotografin, nahm extra den langen Weg von Ibach ins Toggenburg auf sich, um ein Fotoshooting mit allen Lagerteilnehmer/innen zu machen. Dieses Angebot stiess auf breite Zustimmung. Nebst superschönen Fotos kamen auch einige Modeltalente zum Vorschein.

Sonntag war der Tag, an welchem die Lagerleitung wieder ein Terminchaos veranstaltete. Statt den 1. August wurde Silvester gefeiert und auch der Brunch am Morgen erinnerte vielmehr an einen Neujahrsapéro. Glücklicherweise hatten sich die Terminverwirrungen nicht auf den Geburtstag von Elvira ausgeweitet, sodass wir trotz Silvester ihren Geburtstag gebührend feiern konnten.

In der zweiten Woche waren die Gruppen meistens individuell unterwegs. Bei schönem Wetter wurde die Zeit bei Ausflügen an der frischen Luft verbracht. Bei schlechtem Wetter war dann eher Hochbetrieb im Bastelstübli oder in einem der verschiedenen Cafés in Wildhaus angesagt. Durch das gemütliche Beisammensein und die Abendaktivitäten wie Lotto, Musik, Ausgang etc. verging die Zeit wie im Flug.

An dieser Stelle sei noch zu erwähnen, dass wir in Wildhaus so viele Discoabende gemacht haben wie noch nie. Ganze drei Mal wurde das Tanzbein geschwungen und die Lust auf ein viertes Mal wäre auch noch da gewesen.

Am Samstag, 7. August, wurden wir wieder vom Car abgeholt und wir machten uns mit unzähligen wunderbaren Erinnerungen wieder auf den Weg nach Hause.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bedanken bei:

- allen Betreuerinnen und Betreuern, welche durch ihre tolle Arbeit, ihr super Engagement und ihre Lebensfreude einen riesigen Beitrag zu diesem Lager geleistet haben
- unserem Küchenteam, Richi Betschart und Maria Ulrich, welches uns kulinarisch verwöhnt und morgens, mittags, abends stets etwas Feines auf den Tisch zaubert hat
- Tamara, unserer Lageradministratorin, welche uns administrativ den Rücken freigehalten hat
- allen Helferinnen und Helfern, welche im Hintergrund mitgearbeitet haben
- allen Sponsoren, welche unser Lager finanziell oder materiell unterstützt haben

Ohne all diese Personen wären die zwei unvergesslichen Lagerwochen in Wildhaus nicht möglich gewesen.

Im Januar 2022

Felix von Rickenbach und Flavio Wyrsh, Lagerleitung

Wohlfühlager 2021 in Ebnat-Kappel oder doch Bos-Cha vom 24. bis 31. Juli



Wir wurden angefragt, die Lagerleitung für das Wohlfühlager 2021 in Ebnat-Kappel zu übernehmen. Gwundrig suchten wir im Internet nach einem Lagerhaus, fanden dort aber nichts. Es stellte sich heraus, dass das Objekt in einem kleinen Weiler im Unterengadin steht, nicht gerade ideal eingerichtet und mit ÖV schlecht erschlossen.

Nach einigen Überlegungen entschlossen wir uns, die Leitung zu übernehmen und damit unseren Teilnehmer/innen eine schöne Ferienwoche zu ermöglichen.

Die Vorbereitung und Organisation gaben viel mehr zu tun als angenommen. So bescherte uns das Corona-Virus einiges Hin und Her: Suchen von Betreuungspersonal, anspruchsvolle Zimmerzuteilung und Reiseorganisation.

Grosse Zuversicht gab uns die erste Betreuersitzung, wo wir das erfahrene Team kennenlernen durften. Sie gaben uns Sicherheit und grossen Zuspruch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir beschlossen, mit dem ÖV anzureisen, da das Haus mit einem Reisecar nicht erreichbar ist. Frühmorgens schon trafen alle pünktlich in Seewen ein. Die Koffer wurden in einen Kleinbus verladen, dann gings zu Fuss zum Bahnhof. Die Zugfahrt ins Unterengadin nahm einige Zeit in Anspruch und war trotzdem eine entspannte Reise für unsere Gäste. Nach der Pizzapause in Landquart ging es weiter mit dem Zug bis Ardez. Unser Kleinbus holte uns ab und wir trafen in unserem Lagerhaus in Bos-Cha ein. Nach dem Einrichten der Schlafstätten war auch schon der Begrüssungspéro mit anschliessendem Abendessen bereit.

Am nächsten Morgen gab es ein wunderbares Sonntags-Frühstücksbuffet. Danach standen Malen, Zeichnen und Lesen auf dem Programm. Nach einem halbstündigen Fussmarsch nach Guarda gab es ein feines Dessert. Obwohl sich die Sonne rar machte, liessen wir uns nicht von unseren Plänen abbringen.



Am Montag teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe reiste nach Scuol. Die Bergbahn brachte uns auf Motta Naluns, wo wir die Blumenpracht und die Aussicht genossen. Die andere Gruppe hatte ein tolles Unterhaltungsprogramm im Lagerhaus. Aktuell zum Thema gab es eine Olympiade mit 4 Disziplinen: Zielwurf, Polo, Boggia und Minigolf. Nachmittags durften alle Gäste ihr eigenes «Zöpfli» formen für das Frühstück des darauffolgenden Tages.

Für einige Gäste war der Dienstag ein ganz besonderer Tag. Sie durften ins herrliche Bad in Zernez. Auf dem Heimweg machten wir Halt in Guarda, dem Dorf von Schellen-Ursli. Das kleine Lädeli ist vollgestopft mit schönen Erinnerungsstücken an die einmalige Geschichte. Die Daheimgebliebenen verbrachten den Tag mit Lagerolympiade und Zopfbacken.

Nach dem Abendessen fand die Rangverkündigung der Olympiade statt. Alle waren Gewinner und wurden mit Geschenken verwöhnt.

Wieder in zwei Gruppen verbrachten wir den Mittwoch. Die eine machte es sich ums Haus und in Guarda gemütlich, die andere fuhr mit unserem Bus nach Zernez durch die schöne Berglandschaft. Geplant war ein Besuch im Nationalmuseum. Die Ausstellung ist toll aufgebaut und gibt im Detail einen Einblick in die Natur- und Tierwelt des Nationalparks.

Ein traumhafter Tag mit viel Sonnenschein passte perfekt zu unserem Donnerstagsprogramm: Grillieren im Wald. Nur gerade ein paar Minuten vom Lagerhaus entfernt, inmitten einer Wiese mit Eseln, befand sich eine passende Grillstelle mit Bänken und Tischen. Lagerleiterin Lisa bereitete aus dem hausgemachten Teig das Schlangenbrot vor und jeder durfte sich sein Brot auf den vorbereiteten Stecken aufdrehen. Dazu gab es eine Bratwurst auf dem Holzkohlengrill. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, wurde ein Ballspiel gemacht, gejasst oder gesungen. Abends wurde der «Donnschtig-Jass» im Fernsehen geschaut und alle fieberten mit der Familie Holdener mit.





Unser letzter Lagertag begann wie immer mit dem wunderbaren Frühstück mit Müesli, Aufschnitt, Käse, Butter und Brot. Kurz darauf war Kino, inklusive Popcorn, angesagt: Der Schellen-Ursli-Film war Pflicht, wenn wir schon in diesem Dorf das Wohlfühlager verbrachten. Nach einem leichten Mittagessen und einer kurzen Pause kam der Höhepunkt der Woche: Das obligate Lotto. Kaum wurden die ersten Zahlen aufgerufen, kam auch schon das erste Mal das Wunderwort «Lotto»! Aber Fehlalarm, da fehlten noch ein paar Zahlen, die Gäste wollten einfach schon einen dieser tollen Preise abholen. An dieser Stelle allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön für den prall gefüllten Gabentisch. Nach dem anstrengenden Kofferpacken stand unser letztes Abendessen auf dem Tisch. Ein Hoch auf die Küche, wir haben uns alle wie im 5-Sterne-Restaurant gefühlt.

Früh aufstehen hiess es am Heimreisetag. So musste doch das Haus fertig geputzt und abgegeben werden. Nach dem einfachen Frühstück und der Morgentoilette hiess es für unsere Gäste warten und für alle Betreuer/innen viel Arbeit, denn um 10 Uhr musste das Haus abgegeben werden. Dank der grossartigen Mithilfe aller konnten wir frühzeitig in zwei Gruppen mit unserem Bus nach Ardez zum Bahnhof fahren. Das Küchenteam wartete, bis der Bus zurück kam, um das ganze Gepäck verladen zu können. Die Heimreise analog der Anreise mit Halt und Mittagessen in Landquart verging wie im Flug. Gutgelaunt trafen alle zur geplanten Zeit in Seewen ein.

Uns hat erstaunt, wie viele Hindernisse für beeinträchtigte Reisende mit der Bahn immer noch bestehen, auch bei grossen Bahnhöfen.

Wir dürfen aus unserer Sicht auf ein erfolgreiches Wohlfühlager zurückblicken. Trotz erschwerten Bedingungen konnten wir all unseren Gästen eine schöne Lagerwoche ermöglichen. Dazu beigetragen haben vor allem unsere sehr motivierten BetreuerInnen sowie das Küchenteam. Sie alle haben vorzügliche Arbeit geleistet und waren jederzeit für das Wohl der Teilnehmer besorgt. Ebenfalls eine grosse Stütze war uns Tamara von der Lageradministration.



Jahresbericht 2021 – Elterntreff

Für mich persönlich ging das Jahr 2021 sehr schnell vorüber und so höre ich es auch immer wieder im Umfeld. Auch das Jahr 2021 wurde von der Pandemie geprägt. Manche Treffen durften gar nicht stattfinden, andere mit Auflagen, Masken, Abstand, 2G.... Die Leute hielten sich zurück. Der gemeinsame Elternmorgen im HZI Ende April fand nicht statt. Auch das Abendessen in einem Restaurant durften wir leider nicht abhalten.

An den 2 bis 3 Treffen, die stattgefunden haben, haben nur wenige teilgenommen. So folgten Anfang Juni im Alpenhof, Küsnacht, nur drei Mütter, zwei Frauen vom Vorstand und eine liebe Betreuerin, die mit den drei Jungs gespielt hat, dem Angebot.

Den alljährlichen Brunch konnten wir draussen geniessen, da das Wetter mitmachte. Ein schöner Samstagmorgen Ende August, kamen doch 16 Personen zusammen: Eltern, Jugendliche mit Beeinträchtigung und Geschwister hatten ein gemütliches Beisammensein bei einem feinen Brunch bei Familie Tschümperlin auf dem Degenberg in Ibach.

Das Treffen im November fand unter strengen Massnahmen statt. Masken, Abstand, kein Essen und Trinken. Daher waren wir nur ein ganz kleines Grüppli ;-)
Nun nehmen wir das Jahr 2022 mit viel Hoffnung auf etwas Normalität in Angriff.

Im Februar 2022

Utti Feusi-Jeger, Ressort Elterntreff



Jahresbericht 2021 – Bildungsclub



Das Jahr 2021 forderte von allen Seiten weiterhin viel Flexibilität und die Ungewissheit war während des ganzen Jahres unser Begleiter. Die Corona-Pandemie ist in der Schweiz immer noch ein grosses Thema. Nichtsdestotrotz lag unser Fokus auf der Begleitung, Unterstützung und Bildung von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Die Kursleiter/innen konnten dank des Schutzkonzeptes des Bildungsclubs die Kurse während des Jahres 2021

sehr gut durchführen. Glücklicherweise gab es nur noch wenige Einschränkungen im Kurswesen und so fanden alle Kurse, für welche genügend Anmeldungen vorlagen, statt. So wurden neun von elf angebotenen Kursen im Kanton Schwyz durchgeführt.

Weiterbildung öffnet den Zugang zur Gesellschaft. Es braucht einerseits Offenheit fürs Lernen seitens der Teilnehmer und andererseits Kursleiter mit Geduld und Motivationsfähigkeit, um die Teilnehmer in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen und zu fördern. Diese Kurse sind den Bedürfnissen und Anforderungen der Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen angepasst und alle haben die Möglichkeit, ein entsprechendes Angebot zu finden.

Bei den Kursbesuchen ist es wunderbar, die begeisterten und motivierten Menschen zu sehen. Die Kurse werden mit viel Interesse und Motivation besucht. Mir ist der persönliche Kontakt zu den Teilnehmern sehr wichtig, um ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zu erfahren und diese in die neue Kursplanung einfließen zu lassen.

Im Frühling 2021 wurde folgender Kurs durchgeführt:

| | | |
|--------------------------------|-------------|--------------|
| Frühlingserwachen in der Küche | Innerschwyz | 8 Teilnehmer |
|--------------------------------|-------------|--------------|

Im Herbst 2021 waren es die Kurse:

| | | |
|------------------------|-------------|--------------|
| Weihnachtsdekorationen | Innerschwyz | 7 Teilnehmer |
|------------------------|-------------|--------------|

| | | |
|---------------------|-------------|--------------|
| Erste Hilfe leisten | Innerschwyz | 7 Teilnehmer |
|---------------------|-------------|--------------|

Abschliessend möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form für den Bildungsclub tätig waren. Dies sind unter anderem die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle Insieme Ausserschwyz, Alois Hauser (Vorstandsmitglied Bildungsclub) und die Kursleiter/innen und Co-Leiter/innen. Die Kursleiter/innen bereiten sich optimal vor, damit die Kurse mit viel neuem Wissen und doch angepasst an das Lernniveau unserer Teilnehmer durchgeführt werden können. Ein weiterer herzlicher Dank geht auch an alle Kursteilnehmer für ihr grosses Interesse an Bildung.

Die neuen Kursangebote für den Frühling 2022 werden vor Weihnachten erscheinen. Ich freue mich darauf, neue und bekannte Gesichter bei meinen nächsten Kursbesuchen anzutreffen.

Im Februar 2022

Cécile Winet, Bildungsclubleitung

Abschluss per 31. Dezember 2021

KOMPRIMIERTER BILANZ

| | Bilanz 31.12.2021 | | Bilanz 31.12.2020 | |
|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Aktiven | Passiven | Aktiven | Passiven |
| | 454,35 | 4 513,65 | 180,85 | 300,00 |
| Flüssige Mittel | 433 800,40 | 6 337,45 | 430 234,59 | 3 740,25 |
| Anlagevermögen | 4 462,50 | 435 217,64 | 6 021,40 | 417 721,19 |
| Guthaben | -113,00 | -7 464,49 | 2 821,05 | 17 496,45 |
| Abgrenzungen | | | | |
| Fremdkapital | | | | |
| Abgrenzungen | | | | |
| Vereinskapital | | | | |
| Gewinn/Verlust | | | | |
| Total | 438 604,25 | 438 604,25 | 439 257,89 | 439 257,89 |

Flüssige Mittel
Anlagevermögen
Guthaben
Abgrenzungen
Fremdkapital
Abgrenzungen
Vereinskapital
Gewinn/Verlust

KOMPRIMIERTER ERFOLGSRECHNUNG

| | RECHNUNG 2021 | | | | RECHNUNG 2020 | | | | BUDGET 2022 | | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------|------------------|--|-------------------|-------------------|------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|--|
| | Aufwand | Ertrag | Erfolg | | Aufwand | Ertrag | Erfolg | | Aufwand | Ertrag | Erfolg | |
| | 56 100,82 | 66 235,70 | 10 134,88 | | 49 262,90 | 78 341,95 | 29 079,05 | | 48 350,00 | 61 525,00 | 13 175,00 | |
| Sekretariat | 34 387,62 | 34 744,00 | 356,38 | | 27 815,70 | 39 003,55 | 11 187,85 | | 60 000,00 | 51 000,00 | -9 000,00 | |
| Freizeitgruppe Mythen | 118 782,85 | 96 900,20 | -21 882,65 | | 114 629,55 | 98 107,22 | -16 522,33 | | 112 040,00 | 98 110,00 | -13 930,00 | |
| Entlastungsdienst | 13 531,32 | 10 010,00 | -3 521,32 | | 11 334,17 | 19 372,50 | 8 038,33 | | 11 625,00 | 9 065,00 | -2 560,00 | |
| Pingpong | 21 692,45 | 23 091,69 | 1 399,24 | | 26 466,11 | 18 842,21 | -7 623,90 | | 24 000,00 | 21 050,00 | -2 950,00 | |
| Lager I (1 Woche) | 47 251,15 | 53 300,13 | 6 048,98 | | 43 792,39 | 37 129,84 | -6 662,55 | | 57 850,00 | 45 500,00 | -12 350,00 | |
| Lager II (2 Wochen) | | | | | | | | | | | | |
| Total | 291 746,21 | 284 281,72 | -7 464,49 | | 273 300,82 | 290 797,27 | 17 496,45 | | 313 865,00 | 286 250,00 | -27 615,00 | |

Sekretariat
Freizeitgruppe Mythen
Entlastungsdienst
Pingpong
Lager I (1 Woche)
Lager II (2 Wochen)

Revisorenbericht 2021

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins insieme Innerschwyz

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die auf den 31.12.2021 abgeschlossene Jahresrechnung (Erfolgsrechnung und Bilanz) des Vereins insieme Innerschwyz geprüft. Bei unserer Prüfung handelt es sich um eine statutarische und nicht um eine gesetzlich vorgeschriebene Revision.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Schwyz, 15. Februar 2022



Stefan Kälin



Dr. Markus Oswald

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

«Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.»

Spendenverzeichnis 2021

**Grosszügig wurde unser Verein auch 2021 unterstützt.
Spenden ab Fr. 500.– werden separat erwähnt:**

Vereinskonto

| | |
|--|------------|
| Veryfo AG, Küssnacht | Fr. 500.– |
| Hans Oppliger, Goldau | Fr. 500.– |
| Werner Zehnder, Goldau | Fr. 500.– |
| Viktor Reichmuth, Schwyz | Fr. 500.– |
| Samariterverein Ibach | Fr. 3000.– |
| Röm.-kath. Pfarramt Schwyz | Fr. 760.– |
| Fam. Elsener, Ibach | Fr. 500.– |
| Migros Genossenschaft Luzern – Kulturprozent | Fr. 5000.– |

Freizeitgruppe

| | |
|--------------------------|------------|
| «Denk an mich» | Fr. 1088.– |
| Die Kulturstifter, Basel | Fr. 1460.– |
| Theres Camenzind, Ibach | Fr. 580.– |

Erlebnislager

| | |
|---------------------------|------------|
| «Denk an mich» | Fr. 6100.– |
| Strüby Holzbau AG, Seewen | Fr. 500.– |

Wohlfühlager

| | |
|-------------------------|------------|
| «Denk an mich» | Fr. 2150.– |
| GS Migros Kulturprozent | Fr. 535.– |

Entlastungsdienst «Zyt ha»

| | |
|-----------------------|------------|
| Carl Elsener Stiftung | Fr. 3000.– |
|-----------------------|------------|

Pingpong-Wochenenden für Kinder

| | |
|-------------------------------|------------|
| Trauerfall Thomas Anetzhofner | Fr. 2280.– |
|-------------------------------|------------|

**Zudem wurde unserem Verein im ehrenden Andenken folgender lieben
Verstorbenen vollumfänglich gedacht:**

Joe Gössi-Reichmuth sel., Herrengasse 15, Schwyz
Franz Trütsch-Schuler sel., Biberstrasse 3, Rothenthurm
Doris Nideröst-Küttel, Gersau
Agatha Betschart-Steiner, Gersauerstrasse, Brunnen
Margrit Elsener-Wiesli, Abendweg 4, Brunnen
Jeannette Kenel-Valks, Lauerz

Spendenkonto: Sparkasse Schwyz IBAN CH59 0663 3016 0425 7010 4



Unterstützen Sie wenn möglich auch die Stiftung:

«Denk an mich»

«Denk an mich» ermöglicht Mobilität,
Integration und Erholungsaufenthalte für Menschen
mit einer Beeinträchtigung.

Wir sind auch online! – Besuchen Sie uns unter:

www.insieme-innerschwyz.ch

